

pinnata, Torr. et Gray gezogen, da aber Linné's eigenes Herbar gegenwärtig kein Exemplar der Pflanze aufzuweisen hat, so würde bei der fast lakonischen Kürze der Beschreibung die Richtigkeit meiner Vermuthung wohl keine weitere Bestätigung erfahren haben, wenn ich nicht so glücklich gewesen wäre, in der Banks'sehen Sammlung des britischen Museums ein Exemplar von *Bignonia Peruviana*, ursprünglich aus Clifford's Herbarium stammend, dann einen Theil des Linné'sehen Herbars bildend, und schliesslich von Sir J. E. Smith an Sir Joseph Banks gegeben, aufzufinden. Linné stellte die Art zuerst im Hortus Cliffortianus p. 317 auf, und der Fund ist daher als ein entscheidender anzusehen. Es ist davon freilich nur ein Exemplar vorhanden, doch ist es im Verein mit der Linné'schen Beschreibung hinreichend, um die Identität von *Bignonia Peruviana* Linn. und *Vitis bipinnata* zu beweisen. Nach einer neuerdings und auch von De Candolle gutgeheissenen Regel wäre der Name von *Vitis bipinnata* in *V. Peruviana* umzuändern, und so der alte Trivialname zur Geltung zu bringen. Wem es darum zu thun ist, seine Autorität recht vielen neuen Namen anzuhängen, mag sich streng an jene Regel halten. Ich besitze jene kleinliche Eitelkeit nicht, und bin der Meinung, man solle allgemein angenommene Namen so viel wie möglich unangetastet lassen, und nur im äussersten Nothfalle durch andere ersetzen. Auch würde in diesem Falle der zur Gattung zu bringende ältere Trivialname (*Peruviana*) nicht so bezeichnend sein als der neuere (*bipinnata*), da die in Frage stehende Art nicht in Peru vorkommt.

Linné zieht im Hort. Cliff. p. 317 zu seiner *Bignonia foliis decompositis* etc.: 1) *Bignonia arbor, flore luteo, fraxini folio* Plum. Cat. pl. Amer. p. 5, die identisch mit *Tecoma stans*, Juss. (Plum. Plant. Am. t. 54) ist, und 2) *Clematis Peruviana, Digitalis flora, folio Fraxini* Pluk. Phytogr. t. 162 fig. 4. Letzteres Synonym gehört wohl zu irgend einer purpurfarbigen, bis jetzt unermittelten *Bignoniacee*, soweit überhaupt von einer richtigen Bestimmung des in Abbildung und Text gebotenen Materials die Rede sein kann.

Die Synonymik dieser Pflanze würde sich daher folgendermassen gestalten:

*Vitis bipinnata*, Torr. et Gray Fl. North Amer. I. p. 243. — *V. arborea*, Willd. Spec. I. p. 1183. — *Ampelopsis bipinnata*, Michx. Fl. I. p. 160; De Cand. Prodr. I. p. 633. — *Cissus stans*, Pers. Syn. I. p. 143. — *C. bipinnatus*, Ell. Sketch. I. p. 304. — *Bignonia Peruviana*, Linn. Spec. 871. exclud. synonym. omnib. — De Cand. Prodr. IX. p. 170. — *Bignonia foliis decompositis, foliolis incisis, articulis eirrhiferis*, Linn. Hort. Cliff. p. 317 exel. syn. Plum. et Pluk.

London, October 1859.

Berthold Seemann, Dr.

### Condazzia, Krstn. et Trian. = *Delostoma*, Don.

Die von D. Don aufgestellte *Bignoniaceen*-Gattung *Delostoma* (De Cand. Prodr. IX. p. 197) hat einen doppelten Kelchsaum, eine Eigenthümlichkeit, die sie meines Wissens nur mit einer *Bignoniaceen*-Gattung (*Amphilophium*, Kth., De Cand. Prodr. IX. p. 192) theilt. Merkwürdiger Weise aber scheint dieser eigenthümliche Bau weder von dem Gründer der Gattung, noch von irgend einem andern Botaniker beachtet worden zu sein, und auch der Prodr. übergeht ihn mit Stillschweigen. Wer daher keine Exemplare von *Delostoma* gesehen hat, dürfte schwerlich aus der ungenügenden und unrichtigen Beschreibung die Gattung erkennen. Die Herren Karsten und Triana waren augenscheinlich in dieser Lage, als sie ihre neue Gattung *Condazzia* aufstellten, deren beide Species (*C. speciosa* und *rosea*) durchaus identisch mit dem schon von Ruiz und Pavon entdeckten *Delostoma integrifolium* sind, — eine Pflanze, die neuerdings von Mathews und Th. Lobb in Peru, von Goudot und Holton in Neu-Granada gesammelt wurde. Nach der Beschreibung in Dr. Karstens Fl. Columb. soll *Condazzia speciosa* scharlachrothe Blumenkronen haben, und *C. rosea* rosenfarbige; allein Karsten's Abbildung zeigt uns keine scharlachrothe, sondern rosenfarbige, fast purpurne Blüten. Goudot, der die Pflanze in *Quindiu* sam-

melte, bezeichmet sie ebenfalls als rosenfarbig. Herr Triana, dem ich diese Thatsachen mittheilte, ist vollkommen damit einverstanden, dass *Condazzia* mit der alten Gattung *Delostoma* identisch sei, und dass die beiden muthmasslichen Species mit *D. integrifolium* zusammen fallen. Es ist freilich unangenehm, eine neue unhaltbare Gattung aufgestellt zu haben, allein es bleibt beiden Herren doch immer das Verdienst und der Trost, eine genaue wie klare Beschreibung der Gattung gegeben zu haben, die in Zukunft ähnliche Missgriffe unmöglich machen wird. Hätten wir früher einen richtigen Gattungseharacter gehabt, so hätte neuerdings eine grosse Autorität *Delostoma nervosum*, eine zweite Species, gewiss nicht als *Tecoma* (*Tabebuia*) *Loxensis* bestimmen können.

Das Herbarium in Kew enthält eine schöne Reihe von Exemplaren, deren Standorte, Sammler etc. ich hier citiren möchte, da sie sich wahrscheinlich unbestimmt in manchen Sammlungen finden dürften.

*Delostoma* D. Don. Char. gen. emend. vide Karstn. Fl. Columb. I. p. 7.

1. *D. nervosum*, De Cand. Prodr. IX. p. 198. — *Bignonia nervosa*, Dombey. Herb. — *Tecoma* (*Tabebuia*) *Loxensis*, Benth. Plant. Hartweg. p. 354. — Huanueo (Mathews n. 902); Loja (Hartweg n. 826); Chachapoyas (Mathews n. 3170); Vita (Maelean).

Hartweg nennt diese Pflanze einen kleinen Baum, und auch Mathews fügt seinen Exemplaren handschriftlich dieselbe Bemerkung hinzu.

2. *D. dentatum*, Don. De Cand. l. c. p. 198. — *Bignonia rosea*, Pav. — *Lisianthus calygonus*, Mathews mss. — *Matucanas*, Peru, (Brown), Parroehuca, Peru (Mathews n. 575).

3. *D. integrifolium*, Don. De Cand. l. c. p. 198. — *Bignonia simplicifolia*, Pavon. mss. — *Condazzia speciosa*, Krstn. et Trian. in Karstn. Fl. Columb. I. p. 7. t. 4! — *C. rosea*, Karstn. et Trian. l. c.! — Berge östlich von Bogota (Holton); Bogota (Goudot); Quindiu (Goudot n. 129); Chachapoyas (Th. Lobb, Mathews n. 1338).

#### Species exclusae:

*D. latifolium*, Spltz. = *Callichlamys riparia* Miquel (*Tabebuia latifolia* De Cand.) teste Miq.

*D. stenolobium*, Steudl. = *Bignonia castaneaeifolia*, De Cand.

London, 15. Septbr. 1859.

Berthold Seemann, Dr.

### Correspondenz.

[Alle in dieser Rubrik erscheinen sollenden Mittheilungen müssen mit Namensunterschrift der Einsender versehen sein, da sie nur unter dieser Bedingung unbedingte Aufnahme finden werden. Red. d. Bonpl.]

#### Die wissenschaftlichen Arbeiten Paul Horaninow's.

Dem Redacteur der *Bonplandia*.

London, 5. Septbr. 1859.

Bei meiner gegenwärtigen Anwesenheit in London erlaube ich mir Ihnen eine Skizze der wissenschaftlichen Arbeiten, welche ich in einem Zeitraum von etwa 50 Jahren unternommen habe, zur gütigen Kundnahme zu überreichen, es Ihrem Ermessen überlassend, dieselbe nach Gutdünken zu verwenden. Von meinen, seit 1823 veröffentlichten Schriften (Handbücher und Broschüren) beziehen sich 9 auf die gesammte Naturgeschichte, 3 auf *Materia medica* und 5 auf *Cholera* und *Syphilis*. Als Professor der Kaiserl. medicin.-chirurg. Akademie zu St. Petersburg habe ich in den ersten Jahren die gesammte Naturgeschichte vorgelesen, späterhin wurden mir statt der Zoologie und Mineralogie, *Materia medica* mit der Toxicologie und Receptur überwiesen. Zuzufolge Allerhöchsten Befehls des Kaisers *Nicolas I.* erhielt ich die chinesischen Medicamente an Kranken zu Versuchen, und wurde so mit chinesischen Drogen und Pflanzen genauer bekannt. Vor 8 Jahren habe ich die Akademie verlassen; als Mitglied des Medicinal-Raths etc. setzte ich meine Forschungen in der Botanik und Pharmacologie fort; auf Reisen im Auslande sammelte ich Materialien für meine Werke. Ansser den Gegenständen, welche den Inhalt meiner gedruckten Schriften ausmachen, waren Orchideae und Scitamineae (Marantaceae — neuerdings von Prof. Koch zu Berlin, Dr. Körnicke in St. Petersburg — Regel's Gartenflora — und von H. Gris zu Paris bearbeitet — Cannaceae, Zingiberaceae et Musaceae), Rhizanthae (*Balanophora*, — *Rafflesia* etc.) Cycadeae et Coniferae, Najadae, Alismaceae, Hydrocharideae etc. Taccaceae et Kingiaceae mihi, Genera Algarum et Fungorum, Polyparii et Acalephae, die mich besonders interessirten, wie auch Alles, was auf das Natursystem, Pharmacologie und chinesische Medicin Bezug hat. *Pharmacopoea Rossica generalis et militaris* und eine medicinisch-technische Botanik in russischer Sprache habe ich mir von jeher vorgenommen auszuarbeiten.

Vor 25 Jahren veröffentlichte ich in meinen *Primae lineae systematis et Tetractys Naturae*, wie auch in den *Characteres essentialis familiarum ac tribuum* eine Vertheilung aller Naturgegenstände in 8 Reichen: Regna 4 anorganica: R. aetherium seu corporum imponderatorum (Licht, Wärme, Feuer, Electricität etc.),

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Seemann Berthold

Artikel/Article: [Condazzia, Krstn. et Trian. Delostoma, Don. 275-276](#)